

Besondere Programmpunkte

Ulmer/Neu-Ulmer Erklärung für eine menschenrechtliche und solidarische Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Artikel 1 Grundgesetz). Für alle, die auf verschiedenen Feldern der Gesellschaft in Ulm/Neu-Ulm aktiv sind und eine humane Gesellschaft als gemeinsames Anliegen betrachten, ist dies eine zentrale Richtschnur des Handelns. Aber: Die Würde des Menschen ist antastbar. Gerade gegenwärtig ist erlebbar, dass die viel beschworenen europäischen Werte – Menschenrechte, Menschenwürde und Rechtsstaatlichkeit – immer wieder in Frage gestellt und mit Füßen getreten werden. Dem will die Ulmer/Neu-Ulmer Erklärung etwas Entscheidendes entgegensetzen: ein soziales, demokratisches, solidarisches Deutschland in einem sozialen, demokratischen und solidarischen Europa.



Die Zukunft gehört Indien

Über Strategien nachholender Entwicklung im Rahmen neoliberaler Globalisierung, Prof. Dr. John P. Neelsen

Indien, lange Zeit ein „Armenhaus“ im Globalen Süden dieser Welt, heute auf Platz sieben der Weltwirtschaften. Mit welcher Strategie versucht dieses Land, eine „nachholende Entwicklung“ umzusetzen? Und mit welchen weltweiten Auswirkungen geschieht das? „Anders als Deutschland oder selbst die EU – die Zukunft gehört Indien. Deshalb gebietet schon das Eigeninteresse, sich intensiver mit Indien, seiner Gesellschaft und Politik, auseinanderzusetzen.“ (John P. Neelsen)

Veranstalter

Ulmer Netz für eine andere Welt e.V.

in Zusammenarbeit mit

- Amnesty International Ulm/Neu-Ulm
- Arbeitskreis Ulm-Tukuyu (Tansania)
- Aufbruch Ulm
- Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm
- Divest Ulm
- Eine Welt-Regionalpromotorin
- Eritreische Gemeinschaft Ulm
- Festival contre le racisme
- Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donaukreis
- Förderverein des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm
- Foodsharing Ulm
- Gemeinwohlökonomie-Gruppe Ulm
- Hochschulgruppe Nachhaltigkeit, Uni Ulm
- Ingenieure ohne Grenzen Ulm
- Initiative kikuna
- Interkultureller Garten Ulm
- Kenia-Hilfe
- Lateinamerika-Komitee Ulm
- NaturFreunde Ulm
- Offene Kirche, Evang. Vereinigung in Baden-Württemberg, Ulm/Blaubeuren
- Radio free FM
- Regionale Fairtrade-Town-Gruppen
- SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution
- Stiftung Menschenrechtsbildung Ulm
- terre des femmes – Menschenrechte für die Frau
- terre des hommes, Ulm/Neu-Ulm
- Tibet Initiative Deutschland, Ulm/Neu-Ulm
- Verein menschlichkeit-ulm
- Verein Ulmer Weltladen

Sie interessieren sich für die Arbeit der Mitglieder des **Ulmer Netzes für eine andere Welt e. V.**? ...Dann besuchen Sie unsere Website: www.ulmer-netz.org oder schicken uns eine E-Mail an post@ulmer-netz.org

Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes



Baden-Württemberg entwickeln für Eine Welt



20 Jahre **So. 9.12.18**
ALLERWELTSFEST 2.0
11-17 Uhr, ROXY Ulm

Anders statt mehr ++ Weltmusik ++ politische Foren ++ Markt der Ideen ++ Essen aus den Töpfen der Welt und vieles mehr ++



Eintritt frei

Ulmer Netz
für eine andere Welt

20
Jahre



www.gestaltung-koehl.de

Allerweltsfest 2.0

1998 bis 2018 – 20 Jahre

Allerweltsfest – oder: Von der Lust am Welt verbessern

Am 10. Dezember 1998 war es so weit: im Ulmer ROXY fiel der Startschuss zum ersten „Allerweltsfest“, dem Fest der regionalen Eine-Welt-Gruppen, Initiativen und Vereine. Afrika, Asien, Lateinamerika – die Kontinente und die Länder, in denen die Gruppen aktiv waren und sind, sind vielfältig. Ebenso vielfältig sind die Menschen, die dieses Engagement tragen. Was sie verbindet, ist der Wunsch nach einem „Guten Leben“, der Achtung der Menschenwürde, Selbstbestimmung und solidarischen Beziehungen.

Am 9. Dezember 2018, 20 Jahre später, trägt dieser Gedanke immer noch, nun sogar erweitert. Das Allerweltsfest 2.0 präsentiert: Eine Welt, Umwelt, Nachhaltigkeit, Regionalität, Fairness. Und zwar für alle und überall auf dieser Welt.

Mit Musik, Vorträgen, Gesprächen, Mitmachaktionen an den Ständen, Kaffee, Tee, Kuchen und Spezialitäten aus den verschiedenen Töpfen dieser Welt will das Allerweltsfest Kindern und Erwachsenen das Engagement erfahrbar und begreifbar machen. Der Tag bietet viele Möglichkeiten, um zu hören, zu schauen, zu reden, nachzudenken, zu staunen, Spaß zu haben – und sich zu engagieren. Das heißt, teilzuhaben an der Lust am Weltverbessern.

Programm

11:00 – 12:30 Uhr Politische Matinee (Café-Bühne)

- Ulmer/Neu-Ulmer Erklärung zur Flüchtlingspolitik
- Scholl-Gymnasium, UNESCO-AG
- Fluchtursachen in Afrika
- Schubart-Gymnasium, Schulpartnerschaft mit der Mabondeschule in Tansania

ab 12:30 Uhr Essen aus den Töpfen der Welt

14:00 – 17:00 Uhr Weltmusik (Café-Bühne)

14:00 Uhr

Musik aus Lateinamerika, Grupo Solentiname

15:00 Uhr

Musikalische Klangwelten mit Monochord und Leier, Georg Däges

16:30 Uhr

Afrikanische Rhythmen, Mustapha Drammeh und Freunde

13:15 – 15:15 Uhr Weltforen (Studio)

In den Weltforen stellen sich verschiedene Initiativen und Aktionen vor, die sich in Ulm und anderswo für eine „andere Welt“ einsetzen.

Forum 1 (13:15 – 13:45 Uhr)

Ulmer/Neu-Ulmer Erklärung zur Flüchtlingspolitik – wie geht es weiter?

Forum 2 (13:45 – 14:15 Uhr)

Geldanlage einmal anders

Forum 3 (14:15 – 14:45 Uhr)

Kurzfilm: Menschen wie du und ich

Forum 4 (14:45 – 15:15 Uhr)

Klimaneutralität – was ist das und wie geht das?

15:30 – 16:30 Uhr Politischer Vortrag (Studio)

Die Zukunft gehört Indien

Prof. Dr. John P. Neelsen, Universität Tübingen

14:00 – 17:00 Uhr Kinderprogramm (Atelier)

17:30 Uhr Film (Obscura Kino)

Sondervorführung: Human Flow

von Ai Weiwei, Deutschland 2017, 140 min

Weltforen (Studio)

Forum 1

Ulmer/Neu-Ulmer Erklärung zur Flüchtlingspolitik

Stefan Dröbler, Stiftung Menschenrechtsbildung Ulm, Urs M. Fiechtner, Amnesty International Ulm/Neu-Ulm, Lothar Heusohn, Förderverein des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm

Im Sommer 2018 wurde die Ulmer/Neu-Ulmer Erklärung für eine menschenrechtliche und solidarische Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa veröffentlicht. Seitdem hat sie eine große Resonanz an unterzeichnenden Organisationen und Einzelpersonen gefunden. Wie soll es nun weitergehen? Welche Aktivitäten könnten und sollten folgen?

Forum 2

Geldanlage einmal anders

Bernhard Schwilck, Divest Ulm

Kiva ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das weltweit zwischen „Investoren“ und Kreditnehmern vermittelt. Der „Investor“ erhält zwar keine Zinsen, aber sein Geld mit einer vereinbarten Rate zurück.

Forum 3

Kurzfilm: Menschen wie du und ich

Walter Süß, Arbeitskreis Ulm-Tukuyu

Film und ergänzende Bemerkungen über das Leben mit HIV in Tansania und Aufklärung über HIV/Aids durch Selbsthilfegruppen.

Forum 4

Allianz für Klima und Entwicklung

Tobias Orthen, FAW/n und Hochschulgruppe Nachhaltigkeit, Uni Ulm

Zu den wichtigsten Aufgaben zählt es, nachhaltige Entwicklung voranzubringen und gleichzeitig Klimawandel zu verhindern. Klimaneutralität und CO2-Kompensation sind Schlüsselemente.